

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **26 (2013)**

Heft 5

PDF erstellt am: **19.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



18__ Schermaschine, verbessert. Foto: Stephan Rappo



28__ Produktionshalle, rund.
Foto: Julien Lanoo

36__ Altersheim, kompakt.
Foto: Ralph Feiner



Cover__ Der Traktor ist ein klarer Fall von Design in der Landwirtschaft. Foto: Sprecher & Salinas

- 6 KIOSK
- 8 MEINUNGEN
- 9 LAUTSPRECHER
- 10 FUNDE
- 14 SITTEN UND BRÄUCHE
- 17 MASSARBEIT

18 TITELGESCHICHTE DAS DESIGNLABOR AUF DEM BAUERNHOF

Die Landwirtschaft gilt als designferne Branche: Maschinen müssten vor allem funktionieren, heisst es. Doch Design gibt etwa einem Traktor für den Rebberg die überzeugende Form oder bringt ergonomische Vorteile bei Werkzeugen. Meret Ernst und Lilia Glanzmann stellen Produkte und Verfahren vor und kommen zum Schluss: Auf dem Bauernhof gibts beste Arbeit für Designbüros.

28 ARCHITEKTUR EINE RUNDE SACHE

Auf dem Vitra-Campus in Weil am Rhein steht ein kreisförmiger Sonderling: die Produktionshalle der japanischen Architekten Sanaa.

36 ARCHITEKTUR EIN NEUES ALTERSHEIM IST GEBOREN

Kompakt organisiert, allseitig orientiert, innen wohnlich und optimal im Betrieb: In Architekturwettbewerben für Altersheime hat sich über die Jahre ein idealer Haustyp entwickelt.

40 DESIGN SITZEN ÜBER SECHZIG

This Webers Stuhl «Chelsea» ist auf alte Menschen zugeschnitten.

44 ARCHITEKTUR DER BÖSE UND DER GUTE LOFT

Wohnen in der Telefonzentrale Wollishofen und der Schuhfabrik Hug.

48 DESIGN WIE IM LADEN, SO IM NETZ

Wie man heute Design verkauft: vier Geschäftsideen im Vergleich.

52 ARCHITEKTUR WIE DAS KRAFTWERK IN DEN WALD KAM

Bäume, Beton, Berner Kehrlicht: die Energiezentrale Forsthaus.

58 ARCHITEKTUR DAS VIRIDÉNSCHE DILEMMA

Unflexible Solartechnologie prägt den architektonischen Ausdruck.

- 62 LEUTE
- 64 SIEBENSACHEN
- 66 BÜCHER
- 70 FIN DE CHANTIER
- 76 IM GEBRAUCH

IM NÄCHSTEN HOCHPARTERRE

Der Baustoff Lehm steht schon längst nicht mehr in der Ökoecke. Martin Rauch hat ihn auch für ambitionierte Architekten erschlossen. Axel Simon blickt auf drei Gebäude in und um Basel, bei denen der Vorarlberger Experte für Stampflehm seine Hände im Spiel hatte und hat: ein Schulungshaus in den Merian-Gärten von Barcelo Baumann Architekten (gebaut), das Kräuterzentrum für Ricola in Laufen von Herzog & de Meuron (in Bau) und das Ozeanium für den Zoo Basel von Roger Boltshauser (geplant). Was macht den Lehm plötzlich so beliebt? Erscheint am 19. Juni 2013.